

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 105.

Dienstag, 10. Mai 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Retentionsdruck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft richtet an alle Eigentümer, Pächter oder Bewirtschafter von Grundstücken, auf denen die Ackerdistel (*Cirsium arvense*) anzutreffen ist, die dringende Mahnung,

diese Distel und — wenn erforderlich — auch andere Distelarten auf den in ihrem Besitz oder in ihrer Nutzung befindlichen Grundstücken, als Wäldern, Wegen, Dämmen, Gräben, Uferändern, Eisenbahndämmen, brach liegenden Bauplätzen, sowie auf Aedern, soweit sie ohne Beschädigung des Pflanzenbestandes zugänglich sind, Wiesen, Weiden, Gärten, Waldböden und Waldrändern dergestalt rechtzeitig zu vertilgen, daß dieselben in größerer Anzahl nicht im blühenden oder reifen Zustande angetroffen werden.

Hierbei ist zu beachten, daß das bloße Abschneiden und Vernichten der Distelstängel vor der Reife zwar die Gefahr der Samenverbreitung beseitigt, daß aber dadurch eine Weiterverbreitung durch die Wurzelbrut nicht gehindert wird und daher alljährlich diese Arbeit wiederholt werden muß.

Es ist daher das Ausstechen der Wurzeln wirksamer und vorzuziehen. Hier ist freilich die Tiefe des Ausstechens maßgebend für den Erfolg, da an den zurückbleibenden Wurzelstücken — bis zu 20 bis 25 cm hinab — neue Stammknospen entstehen und unter günstigen Umständen sich emporarbeiten. Wenn nicht — wie es schon vielfach geschieht — durch das Ausstechen der jungen Disteln mit dem Messer im Frühjahr dem Auskommen der Distel genügend vorgebeugt werden kann, so ist darauf hinzuweisen, daß zur Erleichterung des Ausstechens man die Distelknospen, mit denen die Wurzel dicht unter der Oberfläche gepackt und ausgezogen wird (besonders wirksam nach ausgiebigem Regen), und die Distelstängel, die in den Boden eingeführt, die Wurzel tief unten abstecken, worauf sie lang herausgezogen wird, hat.

Die ausgezogenen Distelwurzeln und Distelpflanzen sind zu beseitigen — zu verfuhrern —.

Zur Verhütung der Ausbreitung der Disteln ist auch auf die Reinheit des Saatgutes zu achten. Im übrigen mag noch darauf hingewiesen werden, daß die Säuberung der Felder von Unkraut — und so auch von der Distel — im eigenen Interesse der Feldbesitzer liegt, da eine durch Ausrupfen vom Unkraut befreite Feldfläche nachweislich stets einen höheren Ertrag liefert, als eine gleiche Fläche, auf welcher dasselbe ungestört wächst.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 10. Mai 1910.

Seine Majestät der König hat im Militär-Berichtsblatt vom 19. d. M. folgenden Armeebefehl erlassen: „Um das Andenken des verstorbenen Königs Edward VII. von Großbritannien und Irland, Kaisers von Indien, Majestät, zu ehren, bestimme Ich, daß sämtliche Offiziere meiner Armee acht Tage Trauer — Flor um den linken Unterarm — anzulegen haben. Raris, den 8. Mai 1910. gep. Friedrich August.“

In größter Gefahr, durch ein Automobil überfahren zu werden, schwebte gestern auf der Goethestraße ein Kind, dessen Mütterin, anscheinend die eigene Mutter, mit anderen Kindern und das Kind sich selbst überließ. Letzteres wäre zweifellos unter das heranrollende Automobil geraten, wenn der Führer nicht durch schnelles und starkes Bremsen den Wagen noch rechtzeitig zum Stehen gebracht hätte. Würde ein Unglück passiert, so würde die klatschliche Frau die Schuld getroffen haben. Die Augenzeugen des Vorfalls waren über das Verhalten der Frau allgemein empört.

Durch die hiesige Polizei wurde gestern ein Dachbedeckungsarbeiter verhaftet und ins hiesige Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert, der einem Dachbedeckungsarbeiter in Straßla, bei dem er in Arbeit gestanden, Handwerkszeug und Kleidungsstücke gestohlen hat.

Der Zirkus G. Blumenfeld Wwe.-Söhne kommt nach Riesa! Wir werden Gelegenheit haben, am 26. Mai den Zirkus hier selbst bewundern zu können. Um der neu entstehenden Konkurrenz immer voran zu sein, hat der Zirkus G. Blumenfeld sein Unternehmen, welches doch schon immer groß war, mit einem Kapital von 60000 M. wiederum vervollständigt. Die ganz neue Zirkusleistung wurde nach einem deutschen Reichspatent angefertigt, mithin sagt der Zirkus um 800 Personen mehr als in der früheren Einrichtung. Hierdurch kam die Direktion auf die schöne Idee, die Eintrittspreise im Vorverkauf zu ermäßigen, denn durch einen Massenbesuch, mit welchem ein solches Unternehmen zu rechnen hat, gleicht sich die Differenz durch ein vollbesetztes Haus aus. Außer einem Marshall von 100 dressierten Pferden werden insbesondere die 8 dressierten Schweine des amerikanischen Farmers Mr. Kerlake und die 2 zur hohen Schule geübten Oldenburger Bullen Aufsehen und Bewunderung

erregen. Diese zwei Böden zu sehen, ist allein das Entree wert, den Zirkus zu besuchen. Aber nicht allein diese zwei Nummern bilden die Sensation des Zirkus Blumenfeld, sondern noch viele andere Programmnummern werden beweisen, daß Blumenfeld Wwe. Großartiges leistet. Ein Reiterstück, welches das Herz eines jeden Deutschen höher schlagen lassen wird, benennt sich „Schilljüngern“ oder „Ein und Fug! Serbien! Nichts ist wohl so geeignet, dem Publikum in irgend einer Art ein Stück aus diesem interessanten Bande vorzuführen; dementsprechend gelangt in den Blumenfeldschen Vorstellungen ein Ballettmeister von 16 Damen zur Aufführung, wobei auch der brillante Solotänzer Carlo mitwirkt. Dieses Ballett betitelt sich: Ein serbischer Bauern-Hochzeitstag! Herr Direktor H. Blumenfeld, welcher bekanntlich Ehrenmitglied des R. N. Reitklubs zu Prag ist, wird wiederum mit seinen neuesten Freiheitsdressuren das Publikum erfreuen, sowie der berühmte Schreitler Hr. Otto Schumann in seiner neuesten Attraktion: Schulpferd und Ballerina. Aber auch alle andere Nummern, in der Equestrie, sowie in der Gymnastik werden hervorragend vertreten sein, ebenso auch das komische Element.

Freitag, den 13. d. M., tritt der Sommerfahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft in Kraft, welcher bis mit 28. August d. J. Gültigkeit hat und dessen Fahrpläne aus den überall zum Ausgange gebrachten Fahrplänen, sowie aus den Zeitungen leicht zu ersehen sind. An Sonn- und Festtagen werden die feststehenden Fahrten je nach Bedarf ergänzt. Die Flotte der Gesellschaft besteht gegenwärtig aus 35 Dampfschiffen: 7 Promenaden-, 25 Personen- und 3 Schraubendampfern. Monats- und Saisonkarten, sowie Anschlusskarten hieran für Familienmitglieder gelangen auch weiterhin zur Ausgabe und werden von den Wohnorten und Sommerfrischlern, welche längeren Aufenthalt zum Zwecke der Erholung im Elbtale nehmen, insofern ihrer Billigkeit gern benützt.

Der Landes-Obstbauverein veranstaltet wieder Obstbaukurse für Lehrer an neun Tagen im Herbst laufenden Jahres und an sechs Tagen im Sommer nächsten Jahres. Die Kurse finden statt: bei der Freizeitschule von Freieschens Gartendirektion in Rötha: 1. vom 26. September bis mit 5. Oktober 1910, 2. vom 24. bis mit 29. Juli 1911; bei der Obst- und Gartenbauerschule zu Baugen: 1. vom 26. September bis mit

Vernachlässigungen in dem vorstehend Angeordneten werden mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder entsprechender Haft geahndet.

Die Ortsbehörden im Bezirke der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain haben die Durchführung der Vertilgung der Ackerdistel, dort, wo nötig, gebürg zu überwachen.

Eine Befehrsung über die Natur der Ackerdistel, sowie über die Maßregeln zur Vertilgung derselben liegt in der Rangzeit der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Großenhain, am 6. Mai 1910.

1308 a E.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Die Bekanntmachung vom 6. dieses Monats wird dahin abgeändert, daß das ursprüngliche für den 13. dieses Monats angelegte Schießen des Feldartillerie-Regiments 77 auf dem Schießplatz Göplich (Artillerieschießplatz) nördlich und südlich des Wäldtiner Weges nachträglich auf den 12. Mai dieses Jahres verlegt worden ist und am 13. dieses Monats nunmehr nicht geschossen werden wird.

Großenhain, am 9. Mai 1910.

384 g D.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Auf Blatt 150 des hiesigen Handelsregisters, die Firma Ernst Müller in Riesa betreffend, ist heute eingetragen worden, daß die Firma künftig

Ernst Müller Nachfolger

lautet, der Inhaber Gottfried Ernst Oskar Müller ausgeschieden und der Kaufmann Hermann Paul Wende in Riesa Inhaber ist.

Riesa, den 6. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

Die Nachahrlarte Nr. 11/09, auf Richard Weichert in Poppitz lautend, ist als gestohlen gemeldet und wird hiermit für ungültig erklärt.

Poppitz, 9. Mai 1910.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Grödel.

Mittwoch, den 11. Mai, von mittag 12 Uhr ab kommt gelochtes Schweinefleisch zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen aller Art

finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortsteilen

vorteilhafteste beste Verbreitung.